

Neues aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 27.07.2026

Seismische Erkundungen zur Tiefengeothermie

Zwei Projekte werden voraussichtlich Ende August ihre Erkundungen in Icking durchführen.

Die Kampagnen GIGA-M und M-Plus.

Mit M-Plus wurden im Gemeindegebiet Icking ein Erkundungsgebiet an der nördlichen Gemeindegrenze zu Schäftlarn mit aufgenommen. Für die Messung werden in den nächsten Wochen Geophone aufgestellt. Zudem wird ein Vibro-Fahrzeug durch die Straße fahren und an festgelegten Messpunkten dann Schallwellen erzeugt. Die Geophone messen die Reflexion der Schallwellen im Untergrund, so dass ein 3D-Bild des Untergrunds erstellt werden kann. Hier können dann zB thermalwasserführende Schichten ausgelesen werden. Weitere Infos auf der Website der Gemeinde unter „Seismische Messungen“.

Mobilfunkmast

Im Landratsamt ist ein Bauantrag zu dem Mobilfunkmast am Sportplatz eingegangen. Es ist anzunehmen, dass dieser Antrag im September im Bauausschuss behandelt wird.

Bauarbeiten in Irschenhausen

Die Kreisstraße erhält außerhalb des Ortes eine neue Fahrbahndecke. Bei dieser Gelegenheit führt die Gemeinde Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung durch und baut zwei Fahrbahnverschwenkungen an den Ortseingängen, um den einfahrenden Verkehr zu verlangsamen. Hierfür werden Fahrbahnsperrungen erforderlich sein:

Vollsperrung zwischen Stocker Weiher und Wadlhausen und

Vollsperrung zwischen Irschenhausen und B11.

Sturzflutrisikomanagementkonzept

Das Planungsbüro hat die ersten Modellberechnungen gezeigt und das weitere Vorgehen geschildert. Über die Extremereignisse mit einer Jährlichkeit von 100 und 30 hinaus hat die Gemeinde den Auftrag erteilt, dass auch 5 und 10 jährige Ereignisse modelliert werden. Das Konzept kann uns (sowohl den Bürgern als auch der Gemeinde) nachher helfen sehr viel besser die Frage zu beantworten, wie wir uns bei Starkregenereignissen vor Schäden schützen

können. Eine Frage die immer bedeutsamer wird. Im Herbst wird das fertige Modell auch den Bürgern vor- und auf der Website zur Verfügung gestellt.

Erstmalige endgültige Herstellung Dickweg und Johann-Pischetsrieder-Weg

Der Gemeinderat hat sich mit der Frage befasst, ob für die Herstellung beider Straßen nun die Planung ausgeschrieben werden soll. Beide Straßen verfügen über keine richtige Straßenentwässerung. Für das 2022 entwickelte Entwässerungskonzept für den Bereich Ulrichstraße hat die Gemeinde im Frühjahr die Wasserrechtliche Erlaubnis erhalten, so dass nun eine weitere Planung möglich wäre. Der Gemeinderat hat den Tagesordnungspunkt vertagt bis die genaue Modellierung des Bereichs Ulrichstraße im Sturzflutrisikokonzept vorliegt. Zudem wird die Verwaltung bis zu diesem Zeitpunkt eine Befragung der Anwohner zu dem Thema Straßenausbau durchführen. Bei der weiteren Diskussion im Gemeinderat soll die Verwaltung zudem alle nicht ausgebauten Straßen im Gemeindegebiet aufführen.

Bau der Zweifachturnhalle an der Grundschule

Nachdem die Werkplanung in den meisten Gewerken auch im Ausbaubereich abgeschlossen ist, wurde die entsprechend Kostenberechnung durch den Planer fortgeschrieben. Dies führte zu erheblichen Korrekturen nach oben, die zwar derzeit noch nicht zu einer Budgetüberschreitung führen. Sie zehren aber den durch besonders positive Ausschreibungen erreichten Puffer auf. Die aktuellen Ausschreibungen halten den Budgetrahmen.

In zeitlicher Hinsicht führen unvorhersehbare Verzögerungen beim Rückbau und bei der Gründung dazu, dass die Fertigstellung nun im Juli 2027 erwartet wird.

An der Baugrube ist nun aber täglich Baufortschritt erkennbar, der auch von den Schülern mit Spannung verfolgt wird.

EDV Ausstattung an der Grundschule

Die Gemeinde Icking ist seit diesem Jahr Mitglied in einem Zweckverband einiger Gemeinden im Oberland (KITSO), der die Betreuung der EDV-Ausstattung an der Grundschule sowohl im Lehrbereich wie im Verwaltungsbereich übernommen hat. Die Gemeinde hat damit als Sachaufwandsträger einen starken Partner mit der entsprechenden Sachkunde, der in Zukunft sowohl im Förderdschungel als auch in der unübersichtlichen Landschaft der Ausstattungsmöglichkeiten der Gemeinde zB. sinnvolle Vorschläge für Anschaffungen unterbreitet.

Davon können wir nun ein erstes Mal profitieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, die aktuelle aber auslaufende Förderung für Lehrerdienstgeräte in diesem Jahr noch zu nutzen, um die in die Jahre gekommenen Geräte

vorsorglich auszutauschen. Die Anschaffung für die Gemeinde erfolgt dann nach gebündelter Ausschreibung für alle beteiligten Schulen durch KITSO.

Antrag UBI zur Ausschreibung einer Planung für eine Ausgleichsfläche

Die UBI stellt den Antrag, dass ein Planer ausgeschrieben werden soll, der die ökologische Aufwertung einer größeren landwirtschaftlichen Fläche der Gemeinde auf Höhenrainer Flur planen und die Anmeldung für der Fläche in eine Ökokonto vorbereiten soll. Je früher die ökologische Aufwertung durchgeführt werden kann, desto früher, werden die erzielten Wertunkte dann auch verzinst. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Verena Reithmann
Erste Bürgermeisterin